

"gute aussichten 2009/2010" in Hamburg:  
Schauen, sprechen, lesen, hören,  
diskutieren und staunen

**Am Freitag, 30. April 2010, Führung & Werkstatt-Gespräch mit den 8  
"gute aussichten" Fotograf/inn/en und Ingo Taubhorn// Donnerstag,  
20. Mai 2010, Junge Fotografie trifft junge Literatur: Der Autor Wolfgang  
Frömberg liest aus seinem Debütroman SPUCKE**

Im Rahmen der Ausstellung "gute aussichten - junge deutsche  
fotografie 2009/2010", die vom 30. April bis zum 30. Mai 2010 im  
Haus der Photographie, Deichtorhallen, Hamburg, zu Gast ist, gibt  
es in diesem Jahr 2 ganz besondere Veranstaltungen.

Gleich ersten Tag, am Freitag, 30. April 2010, findet um 18 Uhr eine  
exklusive Führung von der "gute aussichten" Initiatorin Josefine  
Raab und dem Kurator des Hauses, Ingo Taubhorn durch die  
Ausstellung statt. Anschliessend moderiert Ingo Taubhorn im  
Auditorium ein Werkstatt-Gespräch mit den 8 jungen "gute  
aussichten" Fotograf/inn/en: **Georg Brückmann** (in situ), **Philipp  
Dorl** (...nach Mass, Zahl und Gewicht), **Sonja Kälberer** (bel  
composto), **Ute Klein** (Resonanzgeflechte - leibhafter Raum), **Ingo  
Mittelstaedt** (Capsules), **Monna Mönnig** (man-made  
wonders), **Shigeru Takato** (Our elusive Cosmos) und **Anna  
Simone Wallinger** (Container).

Ganz besonders freut uns es, dass es uns erstmals gelungen ist,  
junge Literatur zur jungen Fotografie dazu zu bitten. Deshalb ist die  
Veranstaltung am Donnerstag, 20. Mai 2010, auch ein besonderes  
Highlight.

Um 18 Uhr führen wir durch die Ausstellung, ab 19 Uhr wird der  
junge Autor **Wolfgang Frömberg** aus seinem vielgelobten  
Debütroman "**Spucke**" lesen - natürlich die spannenden und -  
sicherlich - passenden Passagen.

"Spucke" ist die Kölner Popzeitschrift, in deren Redaktion der  
Protagonist des Buches, Förster, arbeitet, leidet und lebt. Viele  
werden darin einen leicht zu erkennenden Anknüpfungspunkt zu  
"gute aussichten" entdecken, denn es war die Zeitschrift für  
Popkultur "Spex", die "gute aussichten" in den ersten Jahren  
begleitete. Mehr wird jetzt über den Inhalt des Romans, den Oliver  
Jungen in der FAZ vom 11. März 2010, auch als "Schlüsselroman ...

vom Erfolg einer gescheiterten Revolte" bezeichnet, nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen von einem Abend, bei dem es wohl hauptsächlich um das Eine gehen wird: Die ursächliche Wahrheit im Leben, im Buch und -natürlich- im Bild.

Wer vorher schon reinlesen möchte: "Spucke" von Wolfgang Frömberg, 244 Seiten, 14,90 Euro, ISBN ISBN 978-3-941978-00-3, Hablitzel Verlag, Lohmar, [www.hablitzel-verlag.de](http://www.hablitzel-verlag.de)

Der Autor: Wolfgang Frömberg wurde 1973 in Köln geboren. Seit 2000 schreibt er in zunehmender Regelmässigkeit über Popkultur. Von 2002 bis Ende 2006 arbeitete er als Redakteur bei "Spex", seit Anfang 2007 ist er Teil der Redaktion des Magazins "Intro". Er hat ausserdem Artikel in "Jungle World", "Kölner Stadttrevue" und der "Frankfurter Allgemeine Zeitung" veröffentlicht.

Wolfgang Frömberg lebt in Köln-Mülheim und hat eine Tochter.

Zu der Ausstellung ist das gleichnamige Spezial-Heft erschienen, das im Haus der Photographie kostenlos erhältlich ist, sowie das gleichnamige Katalog-Buch, das es in der Buchhandel im Haus der Photographie, in allen Web-Shops oder direkt hier: [info\(at\)guteaussichten.org](mailto:info(at)guteaussichten.org) zu kaufen gibt.

### **HAMBURG // Haus der Photographie / Deichtorhallen**

Donnerstag 29. April 2010 bis Sonntag 30. Mai 2010

Adresse: Deichtorstrasse 1-2, D-20095 Hamburg, Telefon +49

(0)40-32 10 30, [www.deichtorhallen.de](http://www.deichtorhallen.de). Öffnungszeiten: Dienstag bis

Sonntag 11-18 Uhr, Donnerstag 11-21 Uhr. Öffentliche

Verkehrsmittel: Alle U-/S-Bahnen und Busse, die am HBF Hamburg halten.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen beträgt, satt regulär Ausstellungsbesuch 9,- Euro (gute aussichten + Körper), Führung 5,- Euro, Veranstaltung 5,- Euro (was zusammen 19,- Euro wären), jeweils 12,- Euro (ermässigt 9,- Euro).

Stefan Becht, Buero gute aussichten, [stefan@stefanbecht.de](mailto:stefan@stefanbecht.de), +49-(0)69-57 20 55, +49-(0)172-988 64 37